

Schulpflegschaften möchten Elterninitiative gründen

Im Interesse der Kinder

mas-ALTENBERGE. Die Schulpflegschaften der Borndal- und der Johannes-Grundschule wollen nicht tatenlos zusehen, wenn es um die künftige Gestaltung der Altenberger Grundschullandschaft geht. Deshalb laden sie am kommenden Montag (21. Januar) zu einem Treffen ein, um über den aktuellen Stand zu informieren.

„Gern möchten wir an diesem Abend unsere bisherigen Erfahrungen austauschen und eine Arbeitsgruppe ins Leben rufen, die die

Wünsche und Anforderungen aus Sicht der Eltern in den Diskussionsprozess einbringt“, heißt es in einem Schreiben an alle interessierten Eltern, das unter anderem von Jörg Pferdmeiges, Vorsitzender der Schulpflegschaft der Johannesschule, und Rüdiger Schipper, Vorsitzender der Schulpflegschaft der Borndalschule, unterzeichnet ist.

Zum Hintergrund: Im Sommer 2018 erfolgte der Ratsbeschluss, die beiden Altenberger Grundschulen zu-

»Altenberge hat hervorragende Voraussetzungen für ein vorbildliches Grundschulkonzept.«

Schulpflegschaften

sammenzulegen. Die Elternschaften beider Schulen hatten sich vor dieser Entscheidung an der Diskussion beteiligt. „Zusammen mit den Schulleitungen beider Schulen haben wir uns damals

ausdrücklich für die Beibehaltung beider Schulen ausgesprochen und unsere massiven Bedenken gegen eine große Schule geäußert“, heißt es in dem Brief.

Nun gehe es um die Frage, wie konkret sich Eltern einbringen können, um eine bestmögliche Ausgestaltung der Grundschullandschaft zu erreichen. „Altenberge hat hervorragende Voraussetzungen für ein vorbildliches Grundschulkonzept“, schreiben die beiden Schulpflegschaften weiter. Nun

soll am Montag eine Elterninitiative „Gute Schule(n) in Altenberge“ gegründet werden.

Wer Lust hat, sich in diesen Prozess einzubringen, oder sich grundsätzlich über das Thema informieren möchte, ist am Montag willkommen. Auch künftige Grundschulleitern sind eingeladen. Beginn ist 20 Uhr im Raum der „Bis-Mittag-Betreuung“ der Borndalschule (Rückseite der Gooiker Sporthalle, ehemaliger „Treffpunkt“).

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt.

Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung.

Quelle

Verlag : Westfälische Nachrichten
Publikation : Steinfurt
Ausgabe : Nr.16
Datum : Samstag, den 19. Januar 2019
Seite : Nr.20